



KATHRIN GANSER

Kathrin Ganser ist Künstlerin und Autorin im intermedialen Feld der künstlerischen Fotografie, Installation und Medienkunst. Gansers Arbeiten beschäftigen sich mit dem Verhältnis von Bildraum und Raum, deren Konnotationen und ästhetischen Erscheinungen. Neben der Erweiterung des fotografischen Bildes in den Raum, untersucht sie Erscheinungsformen der mediatisierten Welt, deren Schichtungen und verdeckten Machtstrukturen. Die Künstlerin arbeitet dabei medienübergreifend und installativ, vorwiegend mit fotografischem Material. Ihre Arbeit "Digitale Ruinen" (seit 2018) nimmt Wahrnehmungsfragen, digitale Ästhetiken und Bildkulturen unserer gebauten, architektonischen und virtuellen Umwelt in den Blick. Sie arbeitet hierfür mit Bildmaterial von Google Earth und übersetzt diese in ortsbezogene Bildarchive und fotografische Installationen. Neben der Verortung und Wahrnehmung innerhalb eines technisierten Raums thematisieren ihre Arbeiten Transformation und Übersetzungsverhältnisse von Raum und Zeitlichkeit. Meist arbeitet sie ortsspezifisch und entwickelt ihre Arbeiten im Kontext der Ausstellungsräume.

Gansers Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet und international in Museen, Kunstinstitutionen und Galerien gezeigt. 2023 erhielt sie eine Förderung im Rahmen der Foto Wien, 2022 das Stipendium des Kunstfonds Bonn (Neustart Kultur), 2019 den Thomas-Dachser Gedenkpreis, 2017 den Kunstpreis der Stadt Kempten. Zuletzt waren ihre Arbeiten im H2-Zentrum für Gegenwartskunst – Kunstsammlungen und Museen Augsburg (2024) und in der internationalen Ausstellung "European Trails" (2022) sowie in Einzelausstellungen "Uncertainty" im Raum für Kunst Film Wien (2023), "Echoes" (2020), "Performanzen" (2019) in der Neuen Galerie im Höhmannhaus Augsburg zu sehen. Ihre Arbeiten wurden unter anderem in der Villa Heike Berlin (2023), in der Aff Galerie Berlin (2022), im Museum Villa Rot (2020), im Czong Institute for Contemporary Art – CICA, Südkorea (2020), im Kunstquartier Bethanien, Berlin (2019), im Kunsthaus Kaufbeuren (2018), in der Kehrer Galerie Berlin (2016) und im KW – Institute for Contemporary Art Berlin (2014) gezeigt.

Installationsansicht Echoes (Detail), 2020

Sublimationsdruck auf Leinen, Stative, Gestein
300 x 600 x 20 cm



hidden, 2023

Fine Art Print auf Baryta, 42 x 42 cm, gerahmt

Installationsansicht Overlap (Detail), aus: Digitale Ruinen, 2023

Fotografie, Digitale Collage auf Mischgewebe (Fahnenstoff), 179 x 268 cm